



Inhalt	Seite
▪ Vorwort	1
▪ Unterstützungsangebote zu ERASMUS+	1
▪ Schuman-Programm im Frühjahr 2019	2
▪ Deutsch-französischer Entdeckungstag	3
▪ Deutsch-französische Fortbildungen für Lehrkräfte	3
▪ Fortbildung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks	5
▪ <i>Europeans for Peace</i> – Ausschreibung	6
▪ Deutsch-französischer Grundschullehrkräfteaustausch	7
▪ STEP – Kulturaustauschprogramm: Entsendung deutscher Lehrkräfte in die USA	8

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

kurz vor der Adventszeit und zum letzten Mal in diesem Jahr erhalten Sie Informationen zu aktuellen Veranstaltungen, Projekten und sonstigen Neuigkeiten aus dem Themenbereich „Internationale Kontakte“. Bitte beachten Sie die teilweise knappen Anmeldefristen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Informationen auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterreichen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Stahl

Unterstützungsangebote zu ERASMUS+-Schulpartnerschaften (Leitaktion 2) 2019

Die ADD Koblenz bietet in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst und den ERASMUS-Plus-Moderatoren allen rheinland-pfälzischen Schulen, die Anträge im Rahmen des Erasmus+-Schulpartnerschaftsprogrammes zum **Antragstermin 21.03.2019** stellen möchten, folgende Unterstützungsmaßnahmen an:

1. Individuelle ERASMUS+-Beratungsaktionen durch externe Experten: In Zusammenarbeit mit unseren externen ERASMUS+-Moderatoren bietet die ADD Koblenz individuelle Einzelberatungen für Antragsteller an (telefonisch oder per Email). Grundlage dieser Beratungsgespräche ist ein erster Antragsentwurf. Ebenfalls bieten wir eine Vorab-Durchsicht Ihres schon geschriebenen Projektantrages an (KA2).

Schulen, die an einer Rückmeldung zu ihrem Antragsentwurf oder an einer Vorab-Durchsicht eines geschriebenen Antrags interessiert sind, melden sich bitte bei: bettina.muench-rosenthal@add.rlp.de oder telefonisch unter 0261/4932-39405.

2. Zur Erleichterung der Antragstellung gewährt die ADD eine finanzielle Unterstützung zur Durchführung eines vorbereitenden Besuches bei einem der Projektpartner. Antragsberechtigt sind Schulen aller Schularten, die zum Antragstermin 21. März 2019 einen Antrag auf Förderung einer strategischen Schulpartnerschaft stellen wollen. Je nach Verfügbarkeit erhalten Schulen zur Durchführung eines vorbereitenden Besuches auf Antrag einmalig eine Pauschale in Höhe von max. 500 € aus Landesmitteln (1-2 Personen). Die Vorlage ist bei der ADD Koblenz bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn einzureichen. Download unter (Link > „Vorbereitende Besuche“):
<https://add.rlp.de/de/themen/europa-und-internationale-beziehungen/europa-und-internationales-fuer-die-schule/erasmus-2014-2020/>
3. Beim Pädagogischen Austauschdienst in Bonn (PAD) sind darüber hinaus individuelle telefonische Beratungsgespräche möglich. Grundlage der telefonischen Beratung ist das vorherige Einreichen einer Projektskizze. Die Formulare werden bald zum Downloaden bereitgestellt unter: <https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/erasmus-schulbildung.html>.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte beim PAD an Frau Dr. Brüggemann (0228 501 239; susanne.brueggemann@kmk.org) oder holen sich Infos unter: <https://www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus/beratung.html>
4. Falls Sie noch keine Projektpartner gefunden haben, bitten wir um ein kurzes Partnergesuch (Profil der Schule, Projektidee, Vermerk, aus welchen Ländern die Partner kommen sollen etc.). Wir leiten diese Gesuche gerne an die Ansprechpartner in den europäischen Ländern weiter: bettina.muench-rosenthal@add.rlp.de oder über „Partnersuche“ in eTwinning.
Link: <https://www.kmk-pad.org/programme/etwinning/projektpartner-finden.html>
Weitere Partnersuchmöglichkeiten:
<https://www.schooleducationgateway.eu/en/pub/opportunities/partnerships.cfm>

Schuman-Programm im Frühjahr 2019

Das SCHUMAN-Austausch-Programm bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Kenntnisse der Nachbarsprache zu vertiefen und ermöglicht ihnen einen guten Einblick in die Kultur und das Alltagsleben einer der Partnerregionen.

Der individuelle Aufenthalt in der Partnerregion fördert darüber hinaus eigenverantwortliches Handeln und Selbstvertrauen und vermittelt Schlüsselkompetenzen des interkulturellen Lernens.

Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 9 und 10 haben so die Möglichkeit, ihre Kenntnisse der Nachbarsprache zu vertiefen und einen guten Einblick in die Kultur und das Alltagsleben der Partnerregion zu gewinnen. Der individuelle Aufenthalt in der Partnerregion fördert darüber hinaus eigenverantwortliches Handeln und Selbstvertrauen und vermittelt Schlüsselkompetenzen des interkulturellen Lernens.

In das Programm können motivierte Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, deren Sprachkenntnisse und Sozialverhalten ihnen die Teilnahme am Unterricht in der Partnerregion ermöglichen.

Der Austausch findet in konsekutiver Form statt, d.h. die Schülerinnen und Schüler halten sich jeweils zwei Wochen in der Gastfamilie und in der Gastschule auf.

Weitere Informationen: <https://add.rlp.de/de/themen/europa-und-internationale-beziehungen/europa-und-internationales-fuer-die-schule/schuman-programm/>

Bewerbungsschluss: 8. Februar 2019.

Deutsch-französischer Entdeckungstag

Der deutsch-französische Entdeckungstag wird im kommenden Jahr bereits zum 13. Mal vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) organisiert. **Das Projekt wird anlässlich des Geburtstages des Elysée-Vertrages am 22. Januar 2019 starten** – Besuche in Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen und Institutionen mit deutsch-französischem Schwerpunkt können dann bis Ende des Schuljahres stattfinden.

Wie bereits in den Jahren zuvor, bleibt das Ziel des Entdeckungstages, junge Menschen aus beiden Ländern für die deutsch-französischen Beziehungen zu interessieren. Dabei soll ihnen besonders die deutsch-französische Kooperation im Arbeitskontext nähergebracht werden, um sie für den Erwerb der Partnersprache zu motivieren und ihnen neue Berufsmöglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt aufzuzeigen.

Seit Beginn des Projektes im Jahr 2006 haben mehr als 45.000 junge Deutsche und Franzosen an einem Entdeckungstag teilgenommen.

Mit dem Entdeckungstag möchte das DFJW besonders junge Menschen ansprechen, die aufgrund unterschiedlicher Mobilitätshindernisse einen erschwerten Zugang zu internationalen Austauschprogrammen haben.

Zur Unterstützung der Lehrkräfte bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Entdeckungstages bietet das DFJW eine Begleitung durch interkulturelle Teamerinnen und Teamer an.

Darüber hinaus stellt das DFJW Unterrichtsmaterialien auf der Internetseite zur Verfügung, die Lehrerinnen und Lehrer selbst für die Vorbereitung ihrer Schülerinnen und Schüler nutzen können: <https://bit.ly/2P8tn5T>

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.dfjw.org/entdeckungstag

Die Anmeldung erfolgt über diesen Link: <https://bit.ly/2yuQFIG>

Für alle Rückfragen steht Ihnen Leonie Schmale, Ihre Ansprechpartnerin im DFJW für den Entdeckungstag 2019, zur Verfügung (Mail: schmale@dfjw.org oder Tel: 030 / 288 757 49).

Deutsch-französische Fortbildungen für Lehrkräfte

Angebote des Deutsch-Französischen Jugendwerks:

1. Tele-Tandem® Fortbildung

Tele-Tandem®, das ist projektbasierter deutsch-französischer Schüleraustausch mit neuen Medien! Nutzen Sie die Möglichkeiten der virtuellen Kommunikation, um die

deutsch-französische Schulpartnerschaft sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt zu fördern.

Im Rahmen von Tele-Tandem® können Ihre Schülerinnen und Schüler mit gleichaltrigen Partnerinnen und Partnern aus Frankreich in einem virtuellen Kursraum auf der Tele-Tandem® plaTTform.e zusammenarbeiten. Das ist Motivation und Spaß zugleich! Mit Tele-Tandem® beleben und bereichern Sie Ihren deutsch-französischen Schüleraustausch und schärfen Ihr Profil als europäisch ausgerichtete Schule, welche neue kommunikative und kooperative Unterrichtsmethoden und digitale Medien einzusetzen versteht.

In unseren Fortbildungen möchten wir (das DFJW) Ihnen die Grundlagen der Projektpädagogik vermitteln, Ihnen eine intensive, persönliche Lernerfahrung im deutsch-französischen Tandem ermöglichen und Sie durch die praktische Arbeit auf der Tele-Tandem® plaTTform.e mit den technischen Möglichkeiten der kooperativen Zusammenarbeit vertraut machen.

Das 12-wöchige Tele-Tandem® Basismodul im Blended-Learning-Format ist genau richtig für alle, die ihre ersten konkreten Schritte auf Tele-Tandem® machen möchten, um richtig einsteigen zu können. Als Teil einer deutsch-französischen Gruppe führen Sie online sowie bei einem **dreitägigen Präsenzseminar von 01.-03 Februar 2019 in Berlin** ausgewählte Aufgaben und Übungen in synchroner oder asynchroner Form auf der Tele-Tandem® plaTTform.e durch.

Das Tele-Tandem®-Aufbaumodul bietet Ihnen konkrete praktische und individuelle Hilfestellung für die Umsetzung Ihres eigenen deutsch-französischen Projektes. Bei dieser dreitägigen Präsenzveranstaltung planen Sie in enger Zusammenarbeit mit Ihrer Partnerlehrkraft Ihr konkretes Tele-Tandem®-Projekt für Ihre Schülerinnen und Schüler.

Die Fortbildungen sind durch eine intensive persönliche Betreuung gekennzeichnet. Die Fortbildner des DFJW stehen Ihnen mit praktischen Ratschlägen und Tipps zur Seite. Sie helfen Ihnen sowohl bei der pädagogischen Konzeption Ihres Projekts als auch bei Fragen zur technischen Umsetzung auf der Tele-Tandem® plaTTform.e.

Daten:	14.1.2019 - 14.4.2019, Deutschland
Dauer des Programms:	< 3 Monate
Behandelte Themen:	Interkulturelles Lernen, Sprache und Kommunikation, Medien und neue Technologien
Anmeldefrist:	2 Wochen vor Beginn der Fortbildung

2. Deutsch-französische Fortbildung für Lehrkräfte: „Schulaustausch von Anfang an“

Berlin, 17.-22. Februar 2019

Die Verankerung des Schüleraustausches in der Institution Schule bietet die Möglichkeit, ganze Jahrgänge und somit auch breit gefächerte Zielgruppen zu erreichen, für welche der Austausch dann meist der erste Kontakt mit dem Nachbarland darstellt. Die nachhaltigen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Schulen im Austausch führen dazu, dass die deutschfranzösischen

Schulaustauschprogramme als wichtiges Instrument zur Stärkung der Partnersprache zu betrachten sind.

Zur Erweiterung seiner Zielgruppen hat sich das DFJW zum Ziel gesetzt, mehr Kinder unter 12 Jahren, mit besonderem Förderbedarf, mit erschwertem Zugang zu Mobilität und/oder ohne Kenntnisse in der Partnersprache zu erreichen. Darüber hinaus soll die Nachhaltigkeit der Begegnungen durch Methoden der Projektpädagogik und den Einsatz der vom DFJW entwickelten Methoden der Spracharbeit und des interkulturellen Lernens sowie durch schulische/außerschulische Zusammenarbeit noch verstärkt werden.

Das DFJW bietet aus diesem Grund zum ersten Mal eine Fortbildung an, welche Lehrkräfte aus der Grundschule und aus der Sekundarstufe 1 befähigen soll, Schüleraustausch mit Kindern unter 12 Jahren zu planen und durchzuführen und Ihnen die dafür notwendigen Methoden vermittelt. Die Fortbildung findet vom 17.-22.2.2019 in Berlin statt.

Den Lehrkräften soll während der Fortbildung die Möglichkeit gegeben werden, Erfahrungen zu Schulaustausch-Projekten mit anderen Kollegen auszutauschen, selbst eine deutsch-französische Begegnung zu erleben und sich dabei abspielende Prozesse aus dem interkulturellen Blickwinkel zu analysieren sowie konkret Schulaustauschprojekte zu planen. Alle Themen und Methoden regen zur aktiven Mitarbeit der Teilnehmenden an. Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Französisch.

Weitere Informationen: <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/schulaustausch-von-anfang-an.html>

Anmeldung bis spätestens 13. Dezember 2019.

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Granoux (granoux@dfjw.org) gerne zur Verfügung.

Fortbildung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks

„Das hat Methode!“ 2019 – ein Praxisseminar für Lehrkräfte und Organisatorinnen und Organisatoren des deutsch-polnischen Jugendaustauschs

Das DPJW lädt haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des deutsch-polnischen Jugendaustauschs sowie Lehrkräfte, die im Schüleraustausch aktiv sind, zur Teilnahme am Seminar „Das hat Methode!“ ein. Das Seminar findet **vom 30. Januar bis 2. Februar 2019** im Europäischen Zentrum der Solidarität (Europejskie Centrum Solidarności) in **Danzig** statt.

Das Seminar hat einen partizipativen Charakter. Die Teilnehmenden erarbeiten sich in Übungen methodisches Werkzeug für eine professionelle Gestaltung des Programms einer Jugendbegegnung. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Methoden aus allen Phasen einer Begegnung selbst anzuleiten und auszuprobieren. Die Übungen sind mit strukturiertem Feedback verbunden. Der Schwerpunkt liegt auf der bewussten Auswahl von Methoden und deren Einsatz in Gruppensituationen.

Die **Anmeldung** erfolgt ausschließlich **bis zum 2. Dezember 2018** über ein DPJW-Onlineformular.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Weitere Informationen: <https://www.dpjw.org/aktuelles-projekte/projekte/fuer-projektleiter/das-hat-methode-2019-ein-praxisseminar-fuer-lehrkraefte-und-organisatorinnen-und-organisatoren-des-deutsch-polnischen-jugendaustauschs/#content>

EUROPEANS FOR PEACE: celebrate diversity!

**Förderprogramm für internationale Jugendprojekte der Stiftung
"Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" (EVZ)**

EUROPEANS FOR PEACE fördert internationale Austauschprojekte für Jugendliche und junge Menschen aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, Israel und Deutschland.

Schulen und außerschulische Bildungsträger können sich in internationaler Partnerschaft um die Förderung ihres gemeinsamen Vorhabens bewerben. EUROPEANS FOR PEACE stärkt das Engagement junger Menschen für Menschenrechte und demokratische Werte.

EUROPEANS FOR PEACE will Jugendliche für Menschenrechte, Zivilcourage und soziales Engagement interessieren und gewinnen. In einer gemeinsamen Projektarbeit beschäftigen sich die Jugendlichen mit Diversität, Respekt und Zusammenhalt.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“ (Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948)

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 war eine grundlegende Antwort auf vielfältige Unrechtserfahrungen, insbesondere auf die nationalsozialistischen Verbrechen: Jeder Mensch, ohne Unterscheidung nach Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen, hat Anspruch auf die Wahrung seiner Würde.

Die Austauschprojekte setzen sich zukunftsorientiert und aktiv für offene und vielfältige Gesellschaften ein. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit gesellschaftspolitischen Themen, wie gleichberechtigter Teilhabe, Inklusion und Partizipation. Eigene Erfahrungen werden reflektiert, eine diskriminierungskritische Haltung erarbeitet oder soziales Engagement vor Ort umgesetzt.

Die Geschichte des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in Europa ist Bezugspunkt für das historische Lernen während der Begegnungen. Die Projektgruppen recherchieren Geschichten von Freundschaften, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage in dieser Zeit.

Weitere Informationen unter folgendem Links: <https://www.stiftung-evz.de/stiftung.html> und www.europeans-for-peace.de

Flyer: https://www.stiftung-evz.de/fileadmin/user_upload/EVZ_Uploads/Handlungsfelder/Handeln_fuer_Menschenrechte/Europeans_for_Peace/EFP_Folder_2018_web.pdf

Bewerbungsschluss ist der 14.01.2019.

Kontakt:

Judith Blum	Pavel Baravik	Stefanie Bachtin
blum(at)stiftung-evz.de	baravik(at)stiftung-evz.de	bachtin(at)stiftung-evz.de
Tel.: +49 (0)30 25 92 97-36	Tel.: +49 (0)30 25 92 97-58	Tel.: +49 (0)30 25 92 97-34
Fax: +49 (0)30 25 92 97-11	Fax: +49 (0)30 25 92 97-11	Fax: +49 (0)30 25 92 97-11

Deutsch-französischer Grundschullehrkräfteaustausch

Sie arbeiten an einer Grundschule in Deutschland? Eine Auslandserfahrung und die Möglichkeit, das französische Schulsystem besser kennenzulernen, wecken Ihr Interesse?

Mit dem deutsch-französischen Grundschullehrkräfteaustausch werden Sie unter Lohnfortzahlung für ein Schuljahr freigestellt, arbeiten in Frankreich und lernen das französische Schulsystem kennen.

In der Regel unterrichten Sie in dieser Zeit Deutsch als Fremdsprache an einer oder mehreren Grundschulen in Frankreich – eine Gelegenheit, französische Kinder für die deutsche Sprache und Kultur zu begeistern und ihnen ein aktuelles und interessantes Deutschlandbild zu vermitteln.

Tauchen Sie während Ihrer Auslandserfahrung in den Lehreralltag in Frankreich ein und lernen Sie auch die Lehrmethoden Ihrer französischen Kolleginnen und Kollegen kennen. Der Vergleich der unterschiedlichen Ansätze bietet viel spannenden Gesprächsstoff und ist eine ausgezeichnete Grundlage für die Entwicklung eigener interkultureller pädagogischer Herangehensweisen.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) koordiniert und begleitet das Programm mit einer Informationstagung, einer pädagogischen Fortbildung, einer binationalen sprachlichen Vorbereitung, einem Zwischenseminar und einer Auswertungstagung. Bei diesem Rahmenprogramm werden Sie auf Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet und lernen auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms kennen, mit denen Sie sich über Ihre Erwartungen und Erfahrungen austauschen können.

Sprachkenntnisse in Französisch sind zwar erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.

Ziel:	Eine berufliche Erfahrung machen
Zielgruppe:	Lehrkräfte
Daten:	1.8.2019 – 31.7.2020, Frankreich
Dauer des Programms:	1. August – 31. Juli
Behandelte Themen:	Interkulturelles Lernen, Sprache und Kommunikation, Frühkindliche Bildung
Anmeldefrist:	Januar/Februar – genaues Datum bitte bei den zuständigen Verwaltungen der beteiligten Bundesländer erfragen

Link: <https://www.dfjw.org/programme-aus-und-fortbildungen/deutsch-franzosischer-grundschullehreraustausch.html>

STEP – Kulturaustauschprogramm: Entsendung deutscher Lehrkräfte in die USA

Kulturaustauschprogramm im pädagogischen Bereich Entsendung deutscher Lehrkräfte in die USA Schuljahr 2019/2020

Für deutsche Lehrkräfte besteht im Schuljahr 2019/2020 wieder die Möglichkeit, im Rahmen deutsch-amerikanischer Kulturaustauschprogramme in den USA zu unterrichten. Verantwortlich für die Durchführung des Programms auf deutscher Seite ist die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Zusammenarbeit mit der Checkpoint Charlie Stiftung-STEP in Berlin.

Weitere Informationen: <http://www.cc-stiftung.de/index.php/gtep-voraussetzungen-und-fristen/>

Ansprechpartner: Frau Sabine Grauhan (STEP-Direktorin) oder
 Frau Ina Frost (STEP-Koordinatorin)
 c/ o Checkpoint Charlie Stiftung
 Bismarckstr. 63, 12169 Berlin
 Tel.: (030) 844906-0
 Fax: (030) 844906-20
 E-mail: s.grauhan@cc-stiftung.de

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen müssen bis **spätestens 09. Dezember 2018**, vorzugsweise digital, bei der Checkpoint Charlie Stiftung eingegangen sein.

Für den 11. und 12. Januar 2019 ist in Berlin ein Informations- und Auswahlwochenende geplant. Geeignete Kandidaten erhalten eine gesonderte schriftliche Einladung.

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Heiko Stahl
 Referent für Schulpartnerschaften
 und Schülerbegegnungen
 Mittlere Bleiche 61
 55116 Mainz

Telefon +49 6131 162877
 Telefax +49 6131 164005
 Heiko.Stahl@bm.rlp.de
 www.eu-int.bildung-rp.de

Die Inhalte dieses Informationsbriefes wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Das Ministerium übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der von externen Organisationen bereitgestellten Inhalte.